

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1846**

11.12.1846 (No. 340)

# Karlsruher Tagblatt.

Nro. 340.

Freitag den 11. Dezember

1846.

## Dankfagung.

Dem edlen Ungenannten, welcher durch uns den Armen ein Geschenk von 2 fl. zukommen ließ, sagen wir unsern verbindlichsten Dank.

Karlsruhe den 9. Dezember 1846.

## Der Frauenverein.

## Bekanntmachungen.

Nro. 17055. Die Reinlichkeit der Straßen und Trottoirs betreffend.

Wir sehen uns bei dem eingetretenen Winter veranlaßt, den hiesigen Einwohnern folgende bestehende Vorschriften zur Darnachachtung in Erinnerung zu bringen:

- a) Sobald die Kälte eintritt, welche den Gefrierpunkt übersteigt, müssen alle Gewerbetreibende, welche der Wasserriegen zum Ablauf von größeren Massen Wassers bedürfen, das Wasser in Gefäßen abführen und dürfen die Straßenrinnen nicht mehr hiefür benützen.
- b) Auch das Wasser von dem Hausbedarf darf man um die angegebene Zeit nicht mehr in die Straßenrinnen laufen lassen.
- c) Die Hauseigenthümer sind verbunden, die Trottoirs vor ihren Häusern von dem Schnee und Eis zu reinigen und rein zu halten, und beim Glatteis sogleich gehörig zu streuen. Nicht minder haben
- d) Die Eigenthümer der Gehäuser die von einem Trottoir zum andern über die Straßen gehenden Fußwege in der Breite der Trottoirs von Schnee und Eis reinigen zu lassen und rein zu halten, und im Falle eines Glatteises auf denselben zu streuen.
- e) Niemand darf Schnee, der aus dem Innern der Häuser herrührt, auf die Straße schütten, ohne solchen noch am nämlichen Tage wegführen zu lassen. Ein Gleiches findet bei dem Eis statt.
- f) Das Werfen mit Schneebällen ist untersagt, nicht minder das Schleifen auf den Trottoirs und auf den Gehwegen der Straßen und öffentlichen Plätze.
- g) Das Fahren mit Schlitten darf nur mit Geläute geschehen.
- h) Knochen, Abfälle von Gemüse und dergleichen Unrath dürfen auf die Öffnungen der Straßenrinnen oder in der Nähe derselben mit Spülwasser oder auf andere Weise nicht geschüttet werden.
- i) Die Eigenthümer von Privatbrunnen haben solche vor dem Zugefrieren gehörig zu verwahren, um im Falle eines Brandunglücks keinem Wassermangel ausgesetzt zu sein.
- k) Bei einfallendem Thauwetter haben die Hauseigenthümer das Eis in den Straßenrinnen sogleich aufzuhauen, dasselbe sofort aus der Stadt auf die bestimmten Plätze führen und Trottoirs und Straße reinigen zu lassen.

Diejenigen, welche diesen Vorschriften nicht nachkommen, haben die auf das Uebertreten derselben gesetzten Strafen zu gewärtigen. Insbesondere wird die Uebertretung der obigen Vorschrift unter a) das erste Mal mit 2 bis 5 fl. bestraft und bei sich erneuernder Nichtbeachtung neben erhöhter Bestrafung auf Rechnung der Säumnigen die Reinigung vorgenommen werden.

Ein Gleiches geschieht, jedoch bei geringerer Ahndung, bei Uebertretung der obigen Vorschrift unter b).

Die Uebertretung der Verordnung sub. h. wird mit 3 Gulden bestraft.

Die Bewohner der Residenz sind bisher mit großer Bereitwilligkeit den diesseitigen Anordnungen entgegen gekommen. Wir geben uns deshalb der Hoffnung hin, daß dies im gegenwärtigen Winter nicht minder der Fall sein werde.

Karlsruhe den 8. Dezember 1846.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.

K. B u r g e r.

Nro. 17074. Der hiesige Bürger Christian Frey wurde als Aufseher der Straßenbeleuchtung von Seiten der Stadt aufgestellt und verpflichtet, was andurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe den 8. Dezember 1846.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.

K. B u r g e r.

## Kleinkinder-Bewahranstalt.

Bei herannahendem Weihnachtsfest spricht das Comité mit Vertrauen die Bitte an das verehrliche hiesige Publikum aus, auch dieses Jahr für die Pfleglinge der Anstalt eine freundliche Bescherung ermöglichen

zu wollen. Wie schon früher, sei es uns auch diesmal gestattet, die liebevolle Aufmerksamkeit der Kinderfreunde darauf zu richten, daß besonders mit Leinwand und Schirting den Bedürfnissen der Kinder geholfen würde. Eben so werden verarbeitete und unverarbeitungte Stoffe und Gaben jeder Art zur Bescherung der Kleinen mit Dank angenommen und können entweder bei den unterzeichneten Frauen des Comites oder in der Anstalt selbst, Erbprinzenstraße No. 10., abgegeben werden.

Karlsruhe den 24. November 1846.

Frau Ministerialrath Bähr,  
Frau Pfarrer Dieß Wittwe,  
Frau Galleriedirektor Frommel,

Frau Revisor Kerler Wittwe,  
Frau Pfarrer Pitt,  
Frau Forstrath von Radnik.

### Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Liegenchaftsversteigerung.] Zur Vornahme der zweiten Versteigerung der unten bezeichneten Liegenchaften wird auf Antrag der Betheiligten Tagfahrt auf

Montag den 14. d. M., Vormittags

9 Uhr, in No. 171. der Langenstraße,

mit dem Anfügen anberaumt, daß die Versteigerung der Theilung wegen stattfindet, und die Versteigerungsbedingungen bei Notar von Nida, Karlsstraße No. 25. dahier eingesehen werden können.

Beschreibung der Liegenchaften.

Ein zweistöckiges Wohnhaus sammt Hintergebäude, Stallung, Remise in der Langenstraße No. 171., neben Metzger Winter und Handelsmann Levis Wittwe, taxirt zu 15000 fl.

2.

Ein halber Morgen Acker an der Mühlburger Straße, neben Hofbäcker Gerwig und Mehlhändler Wolf, taxirt zu 450 fl.

Karlsruhe den 5. Dezember 1846.

Großh. Stadtschreibersamt.

Gerhard.

Richter.

(2) [Bau-, Nutz- und Brennholzversteigerung.] Montag den 14. d. M., Morgens halb 9 Uhr, werden aus dem Domänenwald Schloberg, Berghäuser Forst, durch Bezirksförster Schmitt

30 Stamm forsten Bauholz,

112 Klafter buchen, eichen u. forsten Scheitholz,

17½ „ buchen u. gemischtes Prügelholz u.

3375 Stück buchene und gemischte Wellen öffentlich versteigert werden. Die Zusammenkunft ist an obgedachtem Tage und Stunde im herrschaftlichen Schlobergwald am sog. Gondelsheimer Pfad.

Karlsruhe den 5. Dezember 1846.

Großh. Forstamt.

Fischer.

### Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

In der Kronenstraße No. 42. ist ein möblirtes Zimmer, im 3. Stock, an einen ledigen Herrn sogleich oder auf den 1. Januar zu vermieten. Näheres zu erfragen im dritten Stock.

Im innern Zirkel No. 21. sind zwei schöne Logis auf den 23. April zu vermieten, der zweite Stock mit 4 Zimmern, Küche, der dritte Stock, bestehend in 6 Zimmern, Küche und allen erforderlichen Bequemlichkeiten. Ebendasselbst ist ein möblirtes Zimmer, parterre, sogleich oder auf den 1. Januar zu beziehen.

In der Zähringerstraße No. 8. sind 2 möblirte Zimmer im untern Stock, das eine auf die Straße, das andere hintenhinhaus gehend, auf den 1. Januar zu vermieten.

Zähringerstraße No. 42. ist der 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer, Holzkammer, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. April zu vermieten. Näheres Zähringerstraße No. 44. zu erfragen, wo auch ein schönes Zimmer im 3. Stock zu vermieten ist.

In der Amalienstraße No. 21. ist eine Wohnung von 3 geräumigen Zimmern und Alkof nebst einer verrohrten Speisekammer, Küche, Keller u. auf den 23. April 1847 zu vermieten. Näheres im untern Stock des Hauses.

Karlsstraße No. 10. ist ein geräumiges Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, sogleich zu vermieten.

In der Akademiestraße No. 31. sind 2 ineinander gehende Zimmer in dem Hof, wovon jedes einen Kochofen hat, auf den 1. Januar zu vermieten, Küche, Keller, Holzstall, auch eine Magdkammer; daselbst ist auch auf den 1. Januar oder sogleich ein Zimmer, auf die Straße gehend, zu vermieten.

In der kleinen Herrenstraße No. 8. sind im 2. Stock zwei Zimmer mit Möbel auf den ersten Januar zu vermieten.

### Vermischte Nachrichten.

(2) [Kapitalgesuche.] Gegen sehr gute liegenschaftliche Versicherung werden 1300, 1000, 900 und 600 fl. lebensweise aufzunehmen gesucht, und werden deßfallige Offerte von der Redaktion dieses Blattes angenommen.

(3) [E. B. No. 2887. Buchbindergeſuch.] Ein gewandter junger Mann, welcher die Buchbinderei erlernt hat, wird zur Besorgung ähnlicher Arbeiten in eine hiesige Druckerei unter annehmbaren Bedingungen auf dauernde Anstellung gesucht. Näheres auf dem öffentlichen Geschäftsbureau v. W. Köllle.

(2) [Gesuch.] In eine hiesige Restauration wird ein gewandter Kellner gesucht. Wo? zu erfragen Karl-Friedrichstraße No. 30.

(1) [Gesuch.] Es wird ein Mädchen, das gut kochen, nähen und bügeln kann, auch sich den übrigen Haushaltungsgeschäften unterzieht und gute Zeugnisse aufweisen kann, aufs nächste Ziel in Dienst gesucht. Zu erfragen in der Langenstraße No. 3., im untern Stock.

(2) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das bügeln und Kleidermachen kann, auch sich den übrigen häuslichen Geschäften unterzieht, sucht sogleich oder auf Weihnachten einen Dienst als Stubenmädchen, auch würde sie gerne eine Stelle in einem Laden annehmen. Näheres Amalienstraße No. 45.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, wünscht eine Stelle auf Weihnachten zu erhalten. Näheres in der Herrenstraße No. 34.

(1) [Dienstgesuch.] Ein junger Mensch, der schon einige Jahre in militärischen Diensten steht, wünscht bis 1. Januar eine Stelle als Bedienter zu erhalten; auch kann derselbe jetzt schon eintreten. Das Nähere ist zu erfragen in der Zähringerstraße Nro. 47, beim Hauseigentümer.

(1) [Dienstgesuch.] Zwei solide Mädchen, wovon das eine im Kochen und in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, das andere im Nähen und Bügeln wohl erfahren ist, auch waschen und putzen und gute Zeugnisse aufzuweisen kann, suchen einen Dienst. Näheres zu erfragen in der Stephanienstraße Nro. 47.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, das kochen, nähen und allen sonstigen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht auf Weihnachten einen Dienst zu erhalten. Näheres Lammstraße Nro. 4, im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches sehr gut kochen und schön nähen und bügeln, auch allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht eine Stelle zu erhalten aufs nächste Ziel. Zu erfragen Kreuzstraße Nro. 16.

(2) [E. B. Nro. 2979. Lehrlingsgesuch.] In eine hiesige Colonialwaarenhandlung wird ein junger, mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener, Mensch aus achtbarer Familie in die Lehre aufzunehmen gesucht. Näheres auf dem öffentlichen Geschäftsbureau von W. K ö l l e dahier.

(3) [E. B. Nro. 2977. Bauplagverkauf.] In der Stephanienstraße, in der Nähe des Mühlburger Thores, ist ein circa 82 Ruthen großer Bauplag mit 45 Fuß Front in der Straße unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres auf dem öffentlichen Geschäftsbureau von W. K ö l l e.

(1) [Hausverkauf.] Ein neu erbautes zweistöckiges Wohnhaus mit 13 Zimmern, 3 Kaminen, 8 tapetirten Mansardenzimmern, gewölbtem Keller, Waschküche und großem Garten, ist unter sehr billigen Bedingungen in der Neuthorstraße zu verkaufen. Das Nähere im Eckhaus der Langen- und Kasernenstraße, im 3. Stock.

(1) [Bauplagverkauf.] In der Kasernenstraße sind drei Baupläge, wovon zwei mit 40 Fuß und einer mit 62 Fuß Fronte, unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere im Eckhaus der Langen- und Kasernenstraße, im 3. Stock.

(3) [Herd zu verkaufen.] Ein vollständig gut erhaltener eiserner Herd mit Bratosen und Wasserbehälter, zur Holz- und Steinkohlenfeuerung eingerichtet, ist billigen Preises zu verkaufen. Näheres auf dem öffentlichen Geschäftsbureau von W. K ö l l e.

(3) [Verkaufsanzeige.] Ein eiserner Rundofen ist zu verkaufen, per Pfund 2 kr., wozu der Ofenstein noch beigegeben wird, Zähringerstraße Nro. 60.

(2) [Verkaufsanzeige.] In Nro. 16. der Hirschstraße ist ein gut erhaltenes Klavier billigen Preises zu verkaufen.

(1) [Verkaufsanzeige.] In der Zähringerstraße Nro. 66. ist ein schöner einspänniger Kastenschlitten nebst Bärendecke und Rollengeschirr zu verkaufen.

(1) [Verkaufsanzeige.] In der Amalienstraße Nro. 59. sind zwei gute Vorfenster um billigen Preis zu verkaufen. Zu erfragen im zweiten Stock des Hinterhauses.

(2) [Verkaufsanzeige.] Bei Unterzeichnetem sind alle Sorten schönes irdenes Puppengeschirr, namentlich blaues und braunes, zu billigem Preis zu haben.

**Jak. Appenzeller**, Hafnermeister,  
Querstraße Nro. 25.

(1) [Verkauf.] Unter vortheilhaften Bedingungen sind aus dem Oberamt Bühl für circa 20000 fl. Güter-Zieler auf 5 Jahre, mit 5 pCt. verzinslich, und circa 2 Fuder abgebeerter ungekelterter rother Wein zu verkaufen durch das Commissionsbureau von J. Scharpf, Karl-Friedrichstraße Nro. 32., Eingang in der Lindenstraße.

(1) [Kaufgesuch.] Ein Schiebschlitten, gut erhalten und zum Gebrauch für einen Knaben von 12 Jahren geeignet, wird gesucht. Näheres Karlsstraße Nro. 12, im dritten Stock.

## Cours de Littérature

au Lycée grand-ducal.

**M. de Ricqlès**, Bachelier ès lettres de l'académie de Lyon, fera désormais sa leçon le samedi à 5 heures, sur la demande qui lui en a été faite. Il continuera à analyser La Fontaine.

Ein junger Mensch, der eine hiesige Schule besucht, und sich mehrere Jahre in der welschen Schweiz aufhielt, wo er die Normalschule in Lausanne besuchte, und dieselbe mit einem brevet de capacité pour l'instruction primaire und guten Zeugnissen versehen, verlassen hat, würde französischen und italienischen Sprachunterricht erteilen. Näheres Herrenstraße Nro. 56., im zweiten Stock.

## Privat-Bekanntmachungen.

Feinst crystallirtes Lampendöl, Lampendöchte in allen Abmessungen, am Stück, geschnitten und in Wachs gedrängt, empfehle ich zur geneigten Abnahme.  
**Conradin Haagel.**

## Cyproptes Schweizerkräuter-Del

zur Verschönerung, Erhaltung und zum Wachstum der Haare, erfunden und einzig verfertigt von K. Willer in Surzach in der Schweiz und in Mühlhausen im Ober-Elsaß; das halbe Fläschchen 1 fl., das ganze 2 fl.

Zum Beweis der Aechtheit dieses Dels hat jedes Fläschchen im Glase selbst auf der einen Seite das Wort „K. Willer“ auf der andern „Suzach in der Schweiz“ eingepreßt und ist mit dem königl. franz. Brevet-Patenschaft, und die umwickelte Gebrauchsanweisung nebst Umschlag mit dem k. franz. Wappen und des Erfinders eigenhändigem Namenszug versehen.

Um sich von der Vortrefflichkeit und Aechtheit dieses Produktes vollkommen zu überzeugen, sind gerichtlich beglaubigte Urkunden und Dokumente von kaiserl. und königl. hohen Beamten legalisirt, als die gründlichsten Beweise bei den Niederlagen in den vorzüglichsten Städten Europas zu Jedermanns Einsicht deponirt.

**K. Willer.**

In Karlsruhe nur allein ächt zu haben bei  
**Karl Benjamin Gehres**,  
Langestraße Nro. 96.

**Empfehlung.**

Auf bevorstehende Weihnachten empfehle ich mein **vollständig assortirtes Lager** in den **neuesten Stoffen** für **Kleider** und **Mäntel**, **Chalen**, **Fischus**, **Broschen** und überhaupt in **sämmtlichen Mode-Artikeln** für **Damen**, sowie das **Neueste in Hosens- und Westenszeugen**, **Foulards**, **Slips**, **Nicheltieur** und **Joinvilles**, welche Artikel sich zu Weihnachtsgeschenken vorzüglich eignen.

**Albert Fren,**  
Marktplatz Nro. 74.

Kölnisches Wasser von Jos. Ant. Farina, das Fläschchen zu 24, 36 und 48 kr., empfiehlt

**Karl Hitzsch,**  
Spitalstraße Nr. 7.,

gegenüber dem Gasthaus zu den drei Lilien.

Schweizer-Butterschmalz von ausgezeichneter Qualität empfiehlt

**Louis Steurer.**

Meinen geehrten Abnehmern zeige ich an, daß das feine Schwingmehl nun um herabgesetzten Preis erlassen wird, und von heute an jeden Tag Hugelbrot und Springerlein zu haben sind; auch sind gute Kernenkleien, das Simri zu 20 kr., zu haben.

**Seyfried, Bäckmeister,**  
dem Langenstein'schen Garten gegenüber.

**Anzeige.**

Frischgeschossenes Dammwildpret, sowie schönste Wildenten sind fortwährend billigst zu haben bei Hofwildpretpächter **Kaufmann.**

Ebendasselbst sind Speckbücklinge zum Rohessen, das Stück zu 4 kr., zu haben.

Bei Unterzeichnetem sind stets gute trockene Lohkäse von  $\frac{1}{4}$  hundert bis zu größeren Parthien zu haben.

**Ph. Schaaff,**  
Karl-Friedrichstraße Nro. 19.

**Waaren = Empfehlung.**

Von ganz lebernen Puppengestellen u. Puppenköpfen von verschiedener Art, besonders in Porzellan, so wie mit Haaren und Glasaugen, und von Haubenköpfen ist wieder eine neue Sendung eingetroffen, und werden zu äußerst billigen Preisen verkauft bei **F. W. Köllig,**

in der Langestraße Nr. 104.,  
dem Herrn B. Höber gegenüber.

**Zu nützlichen Weihnachtsgaben**

sind in meinem Waarenlager zu den billigsten Preisen zum Verkauf ausgestellt: Pariser und englische Reisekoffer in großer Auswahl, Nachtsäcke in verschiedenen Stoffen und Größen, Schul- und Eisenbahntäschchen, Jagdtaschen, Schrothbeutel und Pulverflaschen, Fahr- und Reitpeitschen, Sattel und Säume, Nähstiften und Beschwerer, und sonst noch viele in mein Fach einschlagende Artikel, auch ein schön gefatteltes Schaukelpferd.

**A. Jenne,**  
Amalienstraße Nro. 2.

**Anzeige sehr wohlfeiler Puzstücke.**

Bei der Unterzeichneten sind in großer Auswahl folgende, im neuesten Geschmack gefertigte Puzstücke zu haben: Negligé-Hauben, im Preis von 18 bis 30 kr., solche mit farbigen Bändern von 42 kr. bis zu 1 fl., Puzhäubchen von 1 fl. 24 kr. bis 2 fl., Sammt-Hüte von 4 fl. bis 10 fl., Hüte von schweren Seidenstoffen von 4 fl. bis 8 fl., Pariser Blumen, Bänder, Federn ic. um die billigsten Preise.

Karlsruhe den 8. Dezember 1846.

**C. Schäfer, Modistin,**  
Kronenstraße Nr. 54.

**Anzeige.**

Unterzeichneter empfiehlt zu den billigsten Preisen: Necessaires in Stahl und Silber, Blumenvasen, Porzellanfiguren, Lichtbilder, Briefbeschwerer, Schreibzeuge, Albums, Schreibmappen, Stammbücher, Uhrträger, Notizbücher, Cigarren-Étuis mit und ohne Stickerei, Chatoullen und Handschuhkasten, Bronze- und plattirte Leuchter, Geldbeutel, Damentaschen aller Art ic., sowie ferner einen Vorrath verschiedener Kinderspielwaaren.

**Isaac Ettlinger,**  
Langestraße Nro. 42., nächst der Kronenstraße.

**Anzeige.**

In großer Auswahl und zu herabgesetzten Preisen alle Sorten Schuhe, große und kleine, besonders gefohlte Litzenschuhe und Pariser Galoschen, das Paar 1 fl. bis 1 fl. 42 kr. — Dasselbst wird auch in einer gangbaren Straße auf den April 1847 eine Parterre-Wohnung zu mieten gesucht; das Logis darf auch vom Laden abgefordert sein.

**J. Ettlinger, Schuhmachermeister,**  
Langestraße Nro. 134.

**Empfehlung.**

Unterzeichneter empfiehlt sich einem hohen Adel und geehrten Publikum zur Reinigung aller Arten Lithographien und Kupferstiche, sie mögen auch von Flecken und Feuchte noch so veraltet und verdorben aussehen, dieselbe wieder, wie in ganz neuen Stand zu fertigen. Da die Preise gering gestellt sind, sieht vieler Arbeit ergebenst entgegen

**J. Klenert, Kupferdrucker**  
zu Wolfartsweiler.

Bestellungen wolle man gefälligst im Gasthaus zur goldenen Waage dahier abgeben.

**Literarische Anzeige.**

Von der

**Stuttgarter allgemeinen  
Muster-Zeitung,**

Album für weibliche Arbeiten und Moden, ist so eben die erste Nummer für 1847 bei uns angekommen, und wird bei uns Subscription hierauf angenommen.

Preis für das Quartal 54 Fr.

**G. Braun'sche Hofbuchhandlung**  
in Karlsruhe.

Im Verlage der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung in Karlsruhe ist erschienen und in allen Buchhandlungen vorräthig:

## J. V. Sebel's Werke.

Ausgabe in drei Bänden.

Mit drei Stahlstichen (Sebel's Bildniß, Vaterhaus in Hausen und Denkmal im Schlossgarten zu Karlsruhe), einem Facsimile seiner Handschrift und vier Kupferstichen.

Preis für jeden Band: 36 fr.,

also im Ganzen: 1 fl. 48 fr.

Der rasche Absatz der früher erschienenen Taschenausgabe in fünf Bänden hat das Erscheinen obiger neuen Ausgabe nöthig gemacht.

Dieselbe reicht sich hinsichtlich der Ausstattung würdig der früheren, überall mit so viel Beifall aufgenommenen an, ihr wohlfeiler Preis wird aber eine noch weitaus größere Verbreitung der Werke des unvergeßlichen allemannischen Dichters möglich machen.

Es läßt sich daher mit Recht erwarten, daß gegenwärtige Ausgabe allseitig die wohlwollendste Aufnahme bei dem Publikum finden wird.

### Museum.

Mittwoch den 16. d. M. findet das erste Concert im Museum statt.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr.

Die Commission.

### Bürger-Verein.

Samstag den 26. dieses findet ein Kränzchen statt. Anfang 7 Uhr.

Das Comité.

### Gewerb-Verein.

Freitag den 11. d. M., Abends präcis 6 Uhr, im gewöhnlichen Lokale, Vorlesung des Herrn Dr. Welzien über technische Chemie.

Der Vorstand.

### Quartett-Unterhaltung.

Künftigen Montag den 14. Dezember findet die zweite Quartett-Unterhaltung im Lyceums-Saale statt.

#### Programm.

- 1) Quartett von J. Haydn (B dur).
- 2) Zwei Gesänge von Mendelssohn.
- 3) Trio von L. van Beethoven (No. 1. Es dur).
- 4) Quartett von L. v. Beethoven No. 11. F moll).

Anfang präcis 6 Uhr.

In der Musikhandlung von E. Siehne und Abends an der Kasse kann man noch subscribiren, das Billete für die fünf Concerte zu 1 fl. 45 fr.

### Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 11. Dezember. Neu einstudirt: **Die Verwandtschaften.** Lustspiel in 5 Aufzügen, von Kogebue.

## Mittheilungen aus dem Regierungsblatt.

No. 52. vom 9. Dezember 1846 enthält:

### I. Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs. Medaillenverleihung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 19. November allergnädigst bewogen gefunden, dem Gemeinderath, Kaufmann Spreng dahier, in Anerkennung seiner vielen Bemühungen bei der unlängst stattgefundenen Gewerbaustellung und seiner bei jeder Gelegenheit kundgegebenen Gesinnungen treuer Ergebenheit, die größere goldene Civilverdienst-Medaille zu verleihen.

### II. Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

1) In Gemäßheit höchsten Staatsministerialrescripts vom 31. August d. J. Nr. 1533. wird in der Stadt Aach, Bezirksamts Stockach, mit dem 1. Januar 1847 eine Brief- und Fahrpostexpedition errichtet. — 2) Christian Egel in Mannheim hat mit Zustimmung seines Vormundes gebeten, ihm die Erlaubniß zur Vertauschung seines Familiennamens mit dem Namen „Bernay“ zu ertheilen. Diejenigen, welche gegen Ertheilung der gebetenen Erlaubniß Einsprache machen wollen, haben solche innerhalb drei Monaten bei dem Justiz-Ministerium auszuführen, widrigenfalls der Bitte Statt gegeben wird. — 3) Durch Beschluß großh. Justizministeriums ist dem Rechtspraktikanten Bernhard Weyer von Reilingen die Advokatur und Prokurator bei dem Oberhofgerichte und dem Hofgerichte des Unterheinkreises verliehen worden. — 4) Im Schuljahre 1845-46 wurden die nachfolgenden gelehrten und höheren Bürgerschulen von der beigelegten Schülerzahl besucht:

	Schüler
die Lyceen zu Freiburg . . . . .	400
Heidelberg . . . . .	170
Karlsruhe m. Vorschule . . . . .	577
Konstanz . . . . .	175
Mannheim . . . . .	298
Rastatt . . . . .	187
Wetzheim . . . . .	150

	Zusammen
die Gymnasien zu Bruchsal (181), Donaueschingen (65), Lahr (119), Offenburg (99) . . . . .	494
die Pädagogien zu Bischofsheim an der Tauber (108), Durlach (64), Eßbrach (107), Pforzheim (127) . . . . .	406
die höheren Bürgerschulen zu Baden (108), Bischofsheim a. R. (21), Breisach (35), Bretten (22), Buchen (64), Eberbach (26), Emmendingen (41), Eppingen (17), Ettenheim (113), Ettlingen (28), Freiburg (82), Gernsbach (17), Heidelberg (170), Hornberg (20), Konstanz (77), Kork (22), Ladenburg (66), Malsberg (24), Mannheim (89), Mosbach (60), Müllheim (56), Philippsburg (17), Schopfheim (47), Schwetzingen (71), Sinsheim (71), Ueberlingen (35), Willingen (49), Waldshut (25), Weinheim (20) . . . . .	1493

Im Ganzen Schüler 4350

worunter 104 Ausländer.

### Frankfurter Börse am 9. Dezember 1846.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisd'or . . . . .	11	5	Laubthaler, ganze	2	43 1/2
Friedrichsd'or . . . . .	9	47	Preussische Thaler	1	45
Holl. 10 fl. Stücke	9	55 1/2	Gold al Marco	380	—
Rand-Ducaten . . . . .	5	35	Hochhaltig-Silber	24	20
20 Franken-Stücke	9	28 1/2	Gering u. mittelhal.	24	18
Engl. Sovereigns . . . . .	11	54	DISCONTO . . . . .	4	1/4

## Willkommenstes Christgeschenk für Damen!

So eben wurde versendet, und ist in allen Buchhandlungen vorräthig:

### No. 1. der allgemeinen Muster-Zeitung, Album für weibliche Arbeiten und Moden

für 1847.

Jährlich 24 Nummern, bestehend aus 24 Bogen Text, 12 colorirten Modebildern  
und 24 Musterbogen.

Preis des Quartals nur 54 Fr.

Der anerkannt praktische Werth dieser schönen und wohlfeilen **Damenzeitung** hat derselben in der kurzen Zeit ihres Bestehens einen beispiellos großen Absatz verschafft. Daß dieselbe in vielen Erziehungs-Anstalten als Leitfaden für alle weiblichen Arbeiten eingeführt ist, dürfte ihr zu besonderer Empfehlung dienen. — Redaction und Verlagshandlung werden sich gemeinsam bestreben, auch in dem neuen Jahrgange immer das Neueste und Geschmackvollste in Moden und Arbeiten, und die artistischen Beilagen immer eleganter und nützlicher zu liefern.

Eltern, die ihre Töchter mit einem wohlfeilen und zugleich werthvollen Christgeschenke überraschen wollen, darf unser Journal mit vollem Rechte empfohlen werden; es ist namentlich sogleich zu haben bei

**Fr. Kölbke, Braun'sche Hofbuchhandlung und A. Vielesfeld in Karlsruhe.**

### Fremde

#### In hiesigen Gasthöfen.

**Im Darmstädter Hof.** Hr. Müller, Pfarrvikar v. Schwesingen. Frhr. von Gayling, Generalmajor mit Bed. von Mannheim. Frhr. von Wechmar, Adjutant daber. Hr. Philippi, Kfm. von Frankfurt. Hr. Eilsh, Kaufm. von Antwerpen.

**Im Englischen Hof.** Hr. v. der Eder, Rent. a. England. Hr. Bayer, Partik. von Jena. Hr. Faure, Rent. von Lyon. Hr. Adam, Rent. von Paris. Hr. Willy, Rent. m. Fam. u. Bed. von Bern. Hr. Mous, Part. mit Gattin von Mainz.

**Im Erbprinzen.** Hr. Pilot, Propr. von Paris. Hr. Kettel, Kfm. von München. Hr. Deger, Kfm. von Lyon. Mad. Groll v. Pforzheim. Mad. Kühnle daber. Hr. Eichnor, Kfm. v. Mannheim. Hr. Boyer, Kfm. v. Elboeuf. Hr. Lermont, Rent. v. Windsor.

**Im Geist.** Hr. Kehrt, Hdm. v. Frankweiler. Hr. Guth, Hdm. v. Offenburg.

**Im goldenen Adler.** Hr. Wölfe, Mechaniker v. Ehingen. Hr. Goll v. Destrungen. Hr. Dürr, Kfm. v. Schlierstadt. Hr. Grimmer von Donaueschingen. Hr. Sinn, Kaufm. v. Saitamm. Hr. Vogt, Verwalter von Gernsbach.

**Im goldenen Hirsch.** Hr. Schmidt, Geometer v. Pforzheim. Hr. Krupf, Kfm. v. Biegen.

**Im goldenen Schiff.** Hr. Zimmern u. Hr. Lang von Eichersheim. Hr. Marx von Waidstadt. Hr. Loh, Kfm. v. Lambsheim. Hr. Kahn, Gastw. von Mülsheim.

**Im Hof von Holland.** Hr. Zumbstein, Kfm. aus Mailand. Hr. v. Krondorf, Propr. v. Dsnabrück. Hr. Witb, Inspektor v. Coblenz. Hr. Granstadt, Kfm. von Straßburg.

**Im Kaiser Alexander.** Hr. Lauer, Propr. v. Weirgarten. Hr. Erhart, Part. v. Freiburg. Hr. Haberstroh, Mechanikus v. Waidkirch. Hr. Bloch, Kfm. v. Straßburg.

**Im König von Preußen.** Hr. Schmidt, Kfm. m. Tochter v. Niederwyl. Hr. Tzebault, Kfm. m. Gat. v. Paris.

**Im Pariser Hof.** Hr. Gerber, Kfm. von Mülshausen. Hr. Mayer, Part. v. Heidelberg. Hr. Härter, Part. v. Lyon. Hr. v. Hüber, Rent. v. Mainz.

**Im Prinz Friedrich von Baden.** Hr. Alexander u. Hr. Wolskehl, Fabrikbesitzer von Brüssel. Hr. Blum, Kfm. v. Eckenoblen. Hr. Scheuermann, Procurator von Mainz. Hr. Dreudler, Part. v. Limburg.

**Im Rheinischen Hof.** Hr. Lobenstein, Kfm. v. Straßburg. Hr. Bauer, Hdm. v. Offenburg. Hr. Roth, Part. v. Freiburg. Mad. Wegner v. Basel.

**Im Ritter.** Hr. Schrotz, Zahnarzt v. München. Hr. Hüpfel v. Stuttgart. Hr. Müller, Kfm. von Ulm.

**Im Römischen Kaiser.** Hr. Stork, Student v. Tübingen. Hr. Haisch, Kfm. v. Hamburg. Hr. Braßer, Part. v. München. Hr. Kaiser, Part. v. Berlin.

**Im rothen Haus.** Hr. Kasper, Kfm. v. Badensweiler. Hr. Sauerbrunn, Assessor von Neustadt. Hr. Birkmann, Verwalter von Stuttgart. Hr. Kirchhöfer, Kfm. v. Bremen. Hr. Kugenthal, Beamter v. Ehingen.

**In der Sonne.** Hr. Göbel v. Wingoheim. Hr. Wolff v. Weil der Stadt. Hr. Weinheimer, Handm. v. Eppingen.

**Im wilden Mann.** Hr. Morlock v. Eutingen. Hr. Hils v. Ulm.

**Im Zähringer Hof.** Hr. v. Wyß, Criminalrichter v. Zürich. Hr. Huguenin, Propr. v. Mülshausen. Hr. Sackmann, Kfm. v. Mannheim. Hr. Helwest, Kfm. v. Paris. Hr. Demler, Kfm. v. Nürnberg. Hr. Homberger, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Wagner, Kfm. v. Galw. Hr. Kref, Kaufm. von Köln. Hr. Barret, Kaufm. von Stuttgart.

#### In Privathäusern.

Bei Hrn. Prof. Pellissier: Hr. Pellissier von Bruchsal.  
— Bei Frau Domänenverwalter Winter: Hr. Gög, Optm. v. Rastatt. — Bei Hrn. Optm. Frhr. von Bocklin: Frhr. v. Bocklin v. Offenburg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.